

Jahresbericht 2015/16

Der aktuelle Herdebuchbestand im Januar 2016 beträgt 702 Tiere, dies bedeutet einen Rückgang von 33 Tieren.

Zusätzlich stehen in unseren Ställen 16 Kühe, welche nicht dem Herdebuch angehören.

Nach der letztjährigen Ernüchterung, in punkto Milchleistung, konnten wir uns dieses Jahr wieder um 268 kg steigern und sind somit auf den 1. Platz der kantonalen Liste vorgerückt.

Die durchschnittliche Milchleistung beträgt 8'396 kg, 4.04 Fett und 3.27 Eiweiss.

Auf dem 2. Rang, mit 38 kg Milch im Rückstand, kommt der Zuchtverein Mittelthurgau und auf dem 3. Rang, mit 76 kg Rückstand, der Zuchtverein Hüttwilen-Oberthurgau.

ZÜCHTERHÖCK

Am Sonntag den 14. Juni 2015 fand der zur Tradition gewordene Grillplausch statt. Eingeladen wurden wir dieses Jahr von Andreas und Martina Hofer in Neunforn.

Im Futtertenn des Rinderstalls wurden wir herzlich mit frisch gebackenem Flammkuchen und verschiedenen Apérogetränken empfangen.

Nach dem feinen Mittagessen begab sich die grosse Gästeschar auf den Betriebsrundgang wobei uns Andreas den Hofacker kurz vorstellte.

Der im Jahr 2013 neu erstellte Laufstall bietet Platz für 65 Kühe, welche im 12er steilen Fischgeräte-Melkstand gemolken werden. Der tierfreundliche und sehr zweckmässige Stall beeindruckte uns sehr.

Interessant zu sehen war auch die einfache Fütterung. Mit der Siloblockzange werden den Kühen, je nach Bedarf alle zwei bis drei Tage, ganze Futterblöcke auf dem Futtertisch zur freien Verfügung bereitgestellt, welches die Kühe sichtlich genossen.

Ein zweites Standbein auf dem Hofacker ist der sehr einladende und gut besuchte Blumenladen, welcher von Martina Hofer betreut wird. Dazu pflegt sie liebevoll das grosse Gemüse- und Blumenfeld, dass zur Selbstbedienung angeboten wird.

Nach diesem eindrücklichen Rundgang bedienten wir uns am reichhaltigen Dessertbuffet und schon war der gemütliche „Höck“ wieder zu Ende. Im Namen aller Züchter bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei Andreas und Martina Hofer für die tolle Organisation und Bewirtung.

VIEHSCHAU ANDELFINGEN

Am 30. September 2015 fand die Viehschau, mit total 150 Tieren auf fünf Rassen verteilt, in Andelfingen statt.

Die drei Schaurichter Felix Honegger, Fritz Stocker und Karl Häcki hatten die Aufgabe die schönen Kühe zu richten und einzustellen. Aus unserem Verein nahmen Hanspeter Farner, Hanspeter Maurer und ich teil.

SWISSCOW UND DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Vom 2. - 4. Oktober feierte swissherdbook sein 125-jähriges Jubiläum auf der Rüti in Zollikofen.

Dieser Anlass beinhaltete eine nationale Viehschau über alle Rassen, sowie die Delegiertenversammlung.

Hanspeter Farner nahm mit Clematis einer Cresto Tochter an der Schau teil und besuchte, zusammen mit Philemon Stauffer, die Delegiertenversammlung. Hier wurden unter anderem die Milchwäger geehrt, welche bereits 50 und 60 Jahre ihr Amt ausüben.

Zu einem Grosse Erfolg wurde auch Fertalys, die Trächtigkeitsanalyse über die monatliche Milchkontrolle, welche sich positiv auf die Rechnung auswirkte. Mit einem Plus von 258'000 Fr., was einer Verdoppelung gegenüber dem Jahr 2013 entspricht. Durch diesen unerwarteten Mehrertrag wird der Beitrag pro HB Tier von 2 Fr. aufgehoben.

Am Sonntag stand dann die Gemütlichkeit im Vordergrund. Mit einem reichhaltigen Bruch wurde das gelungene Fest abgerundet.

ELITESCHAU WATTWIL

Mitte Dezember fand in Wattwil die Ostschweizer Holstein u. Redholstein Eliteschau statt. Zum ersten Mal organisierten die Jungzüchter eine „Rinder Night Show“, die grossen Anklang fand.

Insgesamt präsentierten sich 120 Kühe und 115 Rinder von 125 Züchtern.

Als Richter amtete Markus Mock aus Markdorf Deutschland.

Aus unserem Verein war ich leider der Einzige, der mit einer Kevin Tochter in der 1. Laktation teilnahm und den 2. Rang erzielte.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG SWISSHERDBOOK OST

Die Delegiertenversammlung „swissherdbook Ost“ tagte dieses Jahr in Henggart. Im Verbandsgebiet sind aktuell 23'484 Herdebuchtiere. Während der Herdebuchbestand schweizweit um 2% sinkt, steigt der HB Bestand in der Ostschweiz um 2,3% oder 513 Tiere.

Kantonal haben wir im TG	+	108 Tiere
ZH	-	145 Tiere
SH	-	39 Tiere
SG	+	411 Tiere

Der grösste HB Bestand pro Betrieb weist der Kanton Schaffhausen mit 36.6 Tieren auf.

2015 erreichten 25 Kühe die Lebensleistung von 100'000 kg Milch. Aus unserem Verein erhielt dieses Jahr niemand diese Auszeichnung.

Die im vergangenen Jahr gewählte Sandra Gasser, des St. Galler Zuchtvereins Fürstenland, reichte ihren Rücktritt ein. Der Verein habe noch keinen geeigneten Nachfolger gefunden, sodass dieser Sitz im Moment nicht besetzt ist.

Zudem kündete auch Hanspeter Farner an, dass er aus der Rassenkommission Swiss Fleckvieh zurücktreten wird.

Mit Koni Rühli aus Barzheim konnte ein Nachfolger gefunden werden.

TIER UND TECHNIK

Sandra Staub-Hofer und Paul Hirsbrunner waren für die Vorschau zuständig, um die passenden Kühe für die Tier und Technik auszusuchen.

Bei Hanspeter Farner und mir wählten sie je ein Tier aus. Diesmal lobten sie beide Tiere schon auf dem Platz, sodass wir die Zusage für die Tier und Technik erhielten.

Am Tag der Schau reisten Hanspeter und ich voller Hoffnung nach St. Gallen, doch die erste Enttäuschung liess nicht lange auf sich warten.

Die Kuh Bessy eine Barrique Tochter von Hanspeter hatte auf der linken Seite ein geschwollenes Sprunggelenk und konnte nicht in den Ring.

Pandora eine Kevin Tochter aus unserem Stall, hatte seit drei Tagen nicht mehr gefressen und getrunken, selbst der Tierarzt konnte nichts Besonderes feststellen.

Ich konnte sie an diesem Morgen kaum mehr wieder erkennen, so abgemagert und leer war sie.

In diesem Zustand schleppte sie sich auf den letzten Rang.

Am Sonntagabend kehrte Pandora in schlechtem Zustand zu uns zurück. Wir waren sehr besorgt und machten uns Gedanken was für sie wohl das Beste wäre, um sie wieder in Schuss zu bringen.

Kurz nach der Ankunft, an der Fressachse angelangt, stillte sie ihren Heisshunger und gab das Tränkebecken nicht mehr frei.

Pandora plagte das Heimweh so sehr, dass sie einfach in den Hungerstreik trat. Nach ein paar Tagen war sie wieder tip top „zwäg“.

Wir hoffen, dass das Sprunggelenk von Hanspeters SF Kuh auch wieder gut verheilt ist.

Da bleibt nur noch das Sprichwort, „Ausser Spesen, nichts gewesen“.